



weitere DJK-Spiele an diesem Wochenende

Samstag, 07.11.2015

DJK A-Jugend (m) - DJK Sparta Münster 2, 14:30 Uhr

SG Sendenhorst - DJK B-Jugend (w), 15:15 Uhr

DJK Damen - BSV Roxel 2, 16:30 Uhr

Sonntag, 08.11.2015

DJK C-Jugend (m) - ASV Senden 1, 14:30 Uhr

SC DJK Everswinkel 2 - DJK Eintracht Hilstrup 2, 14:45 Uhr

DJK A-Jugend (m) - JSG Sassenberg-Greffern 2, 16:30 Uhr

Schon gewusst ...?!

Unsere Zweite hat nach dem Aufstieg in die Kreisliga den ersten Sieg eingefahren. Das Heimspiel gegen Sendenhorst 2 konnte deutlich mit 32:18 (18:10) gewonnen werden. Tabellsituation... nach dem Erfolg befindet sich unsere zweite Mannschaft nach sieben Spieltagen auf dem 10. Rang.

Die Damen haben leider unter der Woche (Dienstag) das Auswärtsspiel in Havixbeck knapp mit 13:11 verloren. Mit einem ausgeglichenen Punktestand (4:4) belegen sie aktuell den 5. Platz in der Kreisliga.

Es dauert zwar noch etwas, aber hier schon mal der Hinweis auf unser vereinsinternes DJK-Fußballturnier. Los geht's am 21.06.2016 um 13 Uhr in der Sporthalle Hilstrup-Ost. Den Termin unbedingt schon einmal vormerken!



nächstes Heimspiel:

DJK Eintracht Hilstrup - TV Vreden
28.11.2015, 18:30 Uhr

nächstes Auswärtsspiel:

HSG Ascheberg/Drensteinf. - DJK Eintracht Hilstrup
15.11.2015, 18:00 Uhr

DJK Eintracht Hilstrup — SV SW Havixbeck

07.11.2015 - 18:30 Uhr - Dreifachhalle am Schwimmbad

Hallo liebe Handballfreunde!

Ich möchte euch recht herzlich zum heutigen Heimspiel in der Einrachthölle begrüßen.

Heute heißt der Gegner SV SW Havixbeck, der nach dem siebten Spieltag auf Rang 9 steht. In den letzten Spielen konnten die Havixbecker mit einem 29:26 Sieg gegen TV Borghorst und einer knappen 24:25 Niederlage gegen den Tabellenzweiten Münster 08 ihre Stärke klar definieren. Dies sollte uns deutlich zeigen, dass die Havixbecker auch dieses Jahr wieder eine starke Truppe auf das Parkett schicken und wir auf alles gewappnet sein sollten.

Mit 12:2 Punkten stehen wir an der Spitze der Bezirksliga. Nach dem gewonnen Spitzenspiel am letzten Wochenende müssen wir an die starke Leistung anknüpfen um die 2 Punkte in eigener Halle zu behalten.

Wie stellen wir das an?

Die verbesserte und flexiblere Abwehr im Gegensatz zur Vorsaison ist einer der Faktoren, wieso es zurzeit so gut läuft. Jeder fightet für den Anderen in der Defensive und hinzu kommt noch, dass unsere Torhüter jedes Wochenende herausragende Leistungen erbringen. Dieser Faktor führt dazu, dass wir in der Offensive befreiter aufspielen können. Zudem haben wir besonders in der Breite einen starken Kader, der jedem Spieler seine nötigen Pausen erlaubt. Daraus resultiert, dass die Mannschaft auch in engen Spielen einen klaren Kopf bewahrt.

Wenn wir die angesprochenen Aspekte umsetzen, sollten wir heute einen weiteren Sieg mit euch zusammen einfahren und Rang 1 verteidigen. Auf einen Sieg!

Mit sportlichen Gruß und viel Spaß beim Spiel

Jörn Kunze



Es geht um die Wurst!

Glaubt man den Pseudoexperten der Weltgesundheitsorganisation WHO, so könnte der Deutschen liebstes Kind demnächst ganze Landstriche ähnlich entvölkern wie dies zuletzt der Dreißigjährige Krieg oder die Spanische Grippe zu Beginn des 20. Jahrhunderts getan haben.

Da fliegt am letzten Wochenende ein Asteroid gefühlte 2,50 Meter an der Erde vorbei, High Potentials aus aller Welt als Flüchtlinge verkleidet rütteln an europäischen Grenzzäunen und die FIFA versinkt im Korruptionssumpf, aber die eigentliche Apokalypse droht von ganz anderer Seite. Was sind die ISIS-Terroristen, syrische Fassbomben und Peitschenhiebe nach öffentlichem Küssen in Saudi-Arabien gegen die todbringende Gefahr, die täglich von deutschen Fleischwölfen ausgeht? In einer Risikogruppe mit Asbest, Dioxin, Kernkraft, Pegida und VW-Dieselmotoren; wer jetzt noch Leberwurst verzehrt sollte schon einmal prophylaktisch beim Bestattungs-unternehmer vorsprechen.

Fragen über Fragen: Können wir unseren Lieblingsmetzger um die Ecke demnächst wegen Beihilfe zum Mord verklagen? Ist der Wurstbräter vor Karstadt schlimmer als ein fieser Anwalt aus München Grünwald, der eine alleinerziehende Migrantin auf Eigenbedarf verklagt? Werden die Kölner Ermittler Ballauf und Schenk niemals wieder nach einem gelösten Fall entspannt vor der rheinischen Domkulisse eine Currywurst an ihrem Lieblingsstand genießen können? Gelte ich als nach katholisch-kanonischem Recht zukünftig als potentieller Selbstmörder und falle dem Jüngsten Gericht anheim, wenn ich zum wurstgeschwängerten Pausenbrot greife?

Sollte die böse Vermutung deutscher Politmagazine nun doch stimmen, wonach der Fleischer so ziemlich alles in die Wurst rührt, was noch als Separatorenfleisch in der Kühlkammer herumliegt oder ist die WHO vielleicht doch muslimisch unterwandert, um uns unsere Leibspeise madig zu machen?

Dass „vegan“ und „gesund“ auf dem Vormarsch sind ist keine neue Erkenntnis. Kein Biobäcker landauf landab, wo nicht schon frühmorgens bärtige Sowilehrer misstrautig in der Schlange stehen, um mit Bescheidwismine Kürbisbrötchen oder Vollkornbrot zu ordern. Keine deutsche Einbauküche, in der Wok und Salatschleuder fehlen dürfen.

Werden wir beim LIDL-Einkauf demnächst an der Fleischtheke mit ähnlichen Sprüchen malträtiert wie die verbliebenen Raucher; müssen wir uns auf Wurstverpackungen einstellen, auf denen in der Agonie befindliche Fleischesser nach Verzehr eines Hotdogs mit dem Tode ringen, untermalt mit WURSTVERZEHR TÖTET in großen Lettern?

Ich halte es dagegen mit Wilhelm Busch: „Des Schweines Ende ist der Wurst Anfang!“

Christoph Massling



"Solche Spiele machen Handball aus"

(02.11.15) Leidenschaft, Kampf, Dramatik und Spannung pur bis in die letzte Aktion: Es war ein Topspiel mit allem, was dazugehört. Am Ende einer fesselnden Begegnung setzte sich Eintracht Hiltrup auswärts beim letztjährigen Vizemeister HSG Hohne/Lengerich mit 29:28 (11:12) durch und behauptet auch nach dem Spitzenspiel am Teutoburger Wald die Tabellenführung in der Bezirksliga. Punktgleich mit der Eintracht ist jetzt nur noch der am Wochenende ebenfalls siegreiche Lokalrivale SC Münster 08.

Den Grundstein für den Erfolg legten die Hiltruper zu Beginn der zweiten Hälfte. Nach einem 11:12-Pausenrückstand, in den ersten 30 Minuten passte erneut die Chancenverwertung nicht, drehte die Eintracht nach der Halbzeitansprache von Trainer Martin Halfmann richtig auf. Nach dem zwischenzeitlichen 16:16 marschierte Hiltrup, angeführt von den erneut starken Außenspielern Ryk Spaedtke und Martin Dahlhaus, davon und gab die Führung bis zur Schlusssirene nicht mehr ab. Über 20:17 und 23:20 zogen die Gelb-Schwarzen weg. In der Schlussphase bewies Rückraum-Ass Stephan Limke Nervenstärke und verwandelte auch seinen vierten Siebenmeter des Spiels zum 28:25. Das letztlich entscheidende Tor machte Dahlhaus zwei Minuten vor dem Ende (29:27).

Erneut starke Torhüterleistungen

Zwar kam die HSG noch einmal zum 28:29-Anschluss und erkämpfte sich 30 Sekunden vor dem Ende den Ball. Doch mit einem offensiven und aggressiven Deckungsverhalten in den letzten Augenblicken der Begegnung brachten die Gäste den Sieg über die Zeit. Großen Anteil am sechsten Saisonsieg hatten wieder einmal die Keeper: Im ersten Durchgang hatte Felix Kuhlenkamp ein ums andere Mal Pech bei seinen Abwehraktionen – und kassierte trotzdem lediglich zwölf Gegentreffer. Sebastian Filusch, der ab Beginn der zweiten Hälfte das Tor hütete, parierte in der entscheidenden Phase zwei Siebenmeter stark und hielt sein Team mit weiteren Glanztaten, einmal sogar im freien Eins-Gegen-Eins in doppelter Unterzahl, in der Spur.

„Es war eine sehr giftige Begegnung, in der es richtig zur Sache ging. Solche Spiele machen Handball aus. Ich haben meiner Mannschaft vor dem Spiel gesagt, dass es nicht vor-entscheidend für die restliche Saison ist – und dabei bleibe ich auch“, sagte Halfmann anschließend, „trotzdem darf ich feststellen, dass wir mit den Spitzenteams in dieser Saison bislang voll mithalten und diese auch schlagen können. Das ist auf jeden Fall sehr erfreulich“.

Eintracht: Kuhlenkamp, Filusch – Limke (8/4), Spaedtke (6), Dahlhaus (5), Keilmann, Kunze (je 3), Revermann, Hartelt (je 2), Buschmann, Jandrey, Reguera, Crone



Von Nicolas Hendricks
Quelle: www.heimspiel-online.de

Bericht zum heutigen Spiel

In den vergangenen Jahren zeigte SW Havixbeck zumeist spielstarken Handball. Nach einem ausgeglichenen Start in die Saison sind die Habichte bei Eintracht Hiltrup dieses Mal aber in der Außenseiterrolle. Zu stark präsentierte sich die Eintracht in den letzten Wochen. „Ich erwarte ein schwieriges Spiel. Aber wir sind Spitzenreiter und haben ein Heimspiel, deswegen wollen wir natürlich auch gewinnen“, sagt Eintracht-Coach Martin Halfmann vor dem Aufeinandertreffen am Samstagabend.

Heimspiel-Tipp: Knapper als gedacht, aber trotzdem von Erfolg gekrönt – 26:25-Heimsieg.

Quelle: www.heimspiel-online.de

weitere Spiele an diesem Wochenende

SC Münster 08 - TV Vreden
 TV Emsdetten 3 - SV Vorwärts Gronau
 TV Borghorst - HSG Ascheberg/Drensteinf.
 Ibbenbürener SpVg 2 - SC Nordwalde
 SuS Neuenkirchen - HSG Hohne/Lengerich
 ASV Senden 2 - DJK Coesfeld

Nr	Mannschaft	Spiele	G	U	V	Tore	D	Punkte
1	DJK Eintracht Hiltrup	7/26	6	0	1	212:165	47	12:2
2	SC Münster 08	7/26	6	0	1	202:177	25	12:2
3	TV Vreden	7/26	5	0	2	205:162	43	10:4
4	HSG Hohne/Lengerich e.V.	7/26	5	0	2	197:170	27	10:4
5	HSG Ascheberg/Drensteinf.	7/26	4	1	2	209:191	18	9:5
6	DJK Coesfeld	7/26	4	0	3	198:176	22	8:6
7	SuS Neuenkirchen	7/26	4	0	3	209:188	21	8:6
8	TV Emsdetten 3	7/26	4	0	3	191:197	-6	8:6
9	SV SW Havixbeck	7/26	3	1	3	209:204	5	7:7
10	TV Borghorst	7/26	3	0	4	174:159	15	6:8
11	SV Vorwärts Gronau	7/26	2	1	4	192:191	1	5:9
12	Ibbenbürener SpVg 2	7/26	0	3	4	194:214	-20	3:11
13	ASV Senden 2	7/26	0	0	7	143:227	-84	0:14
14	SC Nordwalde	7/26	0	0	7	125:239	-114	0:14

Name	Nummer	Position	Geburtsdatum	(wieder) bei der Eintracht seit	letzter Verein
Christian Maaß	2	Kreisläufer	24.05.1982	2014	Westfalia Kinderhaus II
Phillip Keilmann	17	Kreisläufer	16.07.1985	2009	Sparta Münster
Patrick Pohlmann	22	Linksaußen	05.06.1987	2008	Sparta Münster
Ryk Spaedtke	21	Linksaußen	21.11.1989	1993	--
Steffen Israel	30	Linksaußen	30.06.1992	1998	--
Martin Dahlhaus	10	Rechtsaußen	27.08.1988	2012	TV "Friesen" Telgte
Emilio Reguera	25	Rechtsaußen	31.01.1993	2006	--
Hennig Jorek	3	Rechtsaußen	31.12.1990	2015	HSG GoGo Hornets
Jannis Jandrey	23	Rechtsaußen	19.01.1994	2002	--
Stephan Limke	4	Rückraum links	06.01.1987	1994	--
Konstantin Reeevermann	24	Rückraum links	20.02.1996	2015	TV Emsdetten
Daniel Hartelt	8	Rückraum mitte	11.10.1981	1994	SC DJK Everswinkel
Jörn Kunze	11	Rückraum mitte	11.08.1995	2014	TV Emsdetten
Jonah Crone	14	Rückraum rechts	24.02.1990	2009	ASV Senden
Artur Weyer	13	Rückraum rechts	25.07.1980	2007	--
Tim Rickling	5	Rückraum rechts	22.10.1990	2002	--
Torben Düffel	1	Torwart	15.03.1997	2011	--
Felix Kuhlenskamp	23	Torwart	20.01.1996	2004	--
Sascha Wyczisk	12	Torwart	12.12.1993	2004	--
A-Jugendspieler mit Spielberechtigung im Seniorenbereich					
Daniel Brocks	27	Rückraum links	05.02.1997	2006	--

Position	Name	Spiele	Feldtore	7 m-Tore	Gesamt	Prozent	Tore pro Spiel
Kreisläufer	Christian Maaß	3	1	0	1	0,5%	0,3
Kreisläufer	Rafael Buschmann	2	1	0	1	0,5%	0,5
Kreisläufer	Phillip Keilmann	4	13	0	13	6,1%	3,3
Linksaußen	Patrick Pohlmann	5	3	0	3	1,4%	0,6
Linksaußen	Ryk Spaedtke	7	45	0	45	21,2%	6,4
Linksaußen	Steffen Israel	0	0	0	0	0,0%	0,0
Rechtsaußen	Martin Dahlhaus	7	24	0	24	11,3%	3,4
Rechtsaußen	Emilio Reguera	7	3	0	3	1,4%	0,4
Rechtsaußen	Jannis Jandrey	6	3	0	3	1,4%	0,5
Rückraum	Stephan Limke	7	19	12	31	14,6%	4,4
Rückraum	Konstantin Reeevermann	5	25	0	25	11,8%	5,0
Rückraum	Daniel Hartelt	7	18	7	25	11,8%	3,6
Rückraum	Jörn Kunze	7	20	0	20	9,4%	2,9
Rückraum	Jonah Crone	3	1	0	1	0,5%	0,3
Rückraum	Artur Weyer	2	2	0	2	0,9%	1,0
Rückraum	Tim Rickling	5	13	1	14	6,6%	2,8
Rückraum	Daniel Brocks	2	1	0	1	0,5%	0,5
Torwart	Torben Düffel	3	0	0	0	0,0%	0,0
Torwart	Felix Kuhlenskamp	7	0	0	0	0,0%	0,0
Torwart	Sebastian Filusch	2	0	0	0	0,0%	0,0
Torwart	Sascha Wyczisk	2	0	0	0	0,0%	0,0
		7	192	20	212	100,0%	30,3



Radhaus **HÖLSCHER**

Alles rund um's Rad!

Marktallee 8-10 48165 Münster-Hiltrup Tel. 02501-7740 Zweirad-Meisterbetrieb

www.zweirad-hoelscher.com

